

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen im Februar 2026

Öffnungszeiten: täglich außer montags
10.00 bis 18.00 Uhr
Das gilt auch für das angrenzende Brauereimuseum Lüneburg.

Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

A) Ausstellungen – Februar 2026

17. Januar bis 15. März 2026 (Kabinettausstellung)

Baltische Bildungseinrichtungen. Orte, Akteure und Konzepte

Bildung ist ein Schlüsselthema der baltischen Geschichte. Über Jahrhunderte beeinflusste die deutsche Oberschicht die Orte, Strukturen und Konzepte der Bildung im Baltikum: von der kirchlichen Bildung im Mittelalter bis zur Hochschulbildung an der Kaiserlichen Universität Dorpat/Tartu.

Die baltischen Bildungseinrichtungen waren Ausdruck einer nach Ständen gegliederten Gesellschaft. Sie zeigten das Ungleichgewicht zwischen Elite und Mehrheitsbevölkerung auf. Gleichzeitig beanspruchten sie in vielerlei Hinsicht ein gerade durch die Aufklärung befördertes idealistisches Versprechen einer Bildung für alle Bevölkerungsteile.

Im Laufe der Zeit erlebten diese Einrichtungen zahlreiche Veränderungen. In der ständisch geprägten Gesellschaft bot Bildung oft den einzigen Weg zu sozialem Aufstieg. Bis heute prägt sie das Selbstverständnis Estlands und Lettlands.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in einflussreiche Bildungseinrichtungen für Deutschbalten, Esten und Letten. Sie zeichnet so wichtige Etappen der baltischen Bildungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart nach.

B) Veranstaltungen – Februar 2026

Sonntag, 1. Februar 2026, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

Kurzweilige Einblicke in die baltische Bildungsregion

Führung durch die Kabinettausstellung „Baltische Bildungseinrichtungen“ mit Dr. Eike Eckert

Wann konnten Esten und Letten zur Schule gehen? Was hat der Pastor Ernst Glück mit der Schulbildung der Letten zu tun? Welche Rolle spielten die Herrnhuter im Baltikum? Wieso sollte die Kaiserliche Universität Dorpat/Tartu zunächst im kurländischen Mitau/Jelgava eröffnet werden? Und warum gab es in Pommern nach dem Ersten Weltkrieg eine Baltenschule? – All diese Fragen und mehr erörtert Kurator Dr. Eike Eckert in seiner Führung, bei der er Sie auf eine facettenreiche Reise durch die baltische Bildungsgeschichte nimmt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de ist erforderlich.

Dienstag, 3. Februar 2026, 14.30 Uhr, Eintritt: 9,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

52 deutsche Jahre – Eine preußische Familienchronik durch fünf Jahrzehnte deutscher Geschichte

Lesung und Vortrag des Autors Dr. Harald Walter im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Der Autor beleuchtet in seiner eindrucksvollen ostpreußischen Familiensaga die dramatischen Jahrzehnte von 1894 bis 1945 – zwischen Krieg und Frieden, Verlust und Neubeginn.

Die Erzählung führt durch das Ende des Deutschen Kaiserreichs, die Herausforderungen der Weimarer Republik, die Aufbruchsstimmung der „Goldenen Zwanziger“ und die düsteren Jahre des Nationalsozialismus. Über zwei Generationen hinweg erlebt eine preußische Familie, wie politische Entscheidungen, gesellschaftliche Umwälzungen und zwei Weltkriege ihr Leben prägen und verändern. Es sind Jahre voller Umbrüche, Entbehrungen und Zweifel, aber auch voller Liebe, Hoffnung und Mut.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Donnerstag, 12. Februar 2026, von 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Farbenfrohes Filzen

Kinderclub mit Joanna Margner

In diesem Kinderclub wird es bunt und kuschelig. Gemeinsam entdecken die Kinder, wie aus weicher, pflanzengefärbter Wolle kleine Kunstwerke entstehen. Unter Anleitung lernen sie den sicheren Umgang mit der Filznadel und bekommen Schritt für Schritt gezeigt, wie mit jeder Nadelbewegung ein neues Lieblingsstück heranwächst. Mit viel Freude, Kreativität und praktischen Tipps entstehen kleine Filzfreunde, die natürlich mit nach Hause genommen werden dürfen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de jederzeit möglich.

Dienstag, 17. Februar 2026, 14.30 Uhr, Eintritt: 9,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Ein Spaziergang durch das Hauptgestüt Trakehnen

Vortrag von Rainer Proschko und Katja Eichhorn im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Im Jahr 1732 wurde der Grundstein für das Königliche Gestüt Trakehnen gelegt, das sich in den folgenden Jahrhunderten zu einem der bedeutendsten Gestüte der Welt entwickelte. Die Veranstaltung beleuchtet seine Entstehungsgeschichte: Wie begann alles, was machte den Kern des damaligen Gestüts aus, und welche baulichen und organisatorischen Veränderungen prägten seine Entwicklung in den darauffolgenden 200 Jahren? Die Referenten zeigen teilweise noch nie veröffentlichte Fotos, die von einem Nachlass an das Ostpreußische Landesmuseum stammen, und erklären, welche Umstände dazu führten, dass in Trakehnen höchste Zuchtleistungen erreicht wurden.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Donnerstag, 26. Februar 2026, von 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Die Farben des Himmels – Malen mit Aquarellfarben

Kinderclub mit Katja Eichhorn

Warum ist der Himmel morgens rosa, mittags blau und abends orange? Bei diesem Thema beschäftigen sich die Kinder mit den verschiedenen Farben, die der Himmel je nach Tageszeit und Wetter hat. Mit welchen Farben wird der Himmel besonders strahlend? Mit Aquarellfarben können die Kinder üben, wie Wolken entstehen, wie ein Farbverlauf gemalt wird und wie selbst ein grauer Himmel lebendig wirkt. Mit Pinsel, Farbe und viel Fantasie entstehen ganz eigene Himmelbilder zum Mitnehmen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de jederzeit möglich.

Donnerstag, 26. Februar 2026, 18.30 Uhr, Eintritt: 6,00 €

Schule im Haus – Schule in der Schule. Baltische Bildungsgeschichten

Vortrag von Dr. Heinrich Bosse

Das Elternhaus, die Kirche, der Staat – das sind die drei großen Kräfte, die in der Neuzeit darüber zu bestimmen hatten, wie Kinder ausgebildet werden. Sie haben im Lauf der Geschichte miteinander konkurriert, aber auch zusammengearbeitet. In einer Bildungsregion wie dem Baltikum mit seinem Gemisch von Nationen und Religionen ergibt das kein ordentliches Bild, kaum eine ordentliche Geschichte. Aber immerhin Geschichten, die man im Geist von Jacob Mikanowski („Adieu, Osteuropa“) erzählen kann.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

C) Ausblick März 2026

Ab dem 12. März 2026

Das Kant-Museum

im Ostpreußischen Landesmuseum

Das neue Kant-Museum ist die erste Dauerausstellung in der Bundesrepublik Deutschland zu Immanuel Kant, dem revolutionären Denker der Aufklärung. Einzigartige Objekte zeigen den Menschen Kant, im Zentrum stehen aber seine Ideen und ihr Einfluss auf unsere heutige Welt.

Die Ausstellung macht seine Philosophie durch Inszenierungen und interaktive Stationen einem breiten Publikum zugänglich und regt – ganz im Sinne Kants – zum „Selberdenken“ an. Entdecken Sie die Welt des großen Aufklärers aus Königsberg.

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Immer aktuell sind Sie mit unserem Newsletter, der die neuesten Veranstaltungen listet. Auf unserem YouTube-Kanal werden Videos gezeigt, in denen für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher, Zeitmarken, Highlights unserer Sammlung oder Ausstellungen vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke.

Ein Blick darauf lohnt sich!

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr

Achtung: Ab Januar 2026 neue Eintrittspreise: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Nicht mehr verpassen? Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.ostpreussisches-landesmuseum.de/newsletter/

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder YouTube!

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert vom Bundesministerium des Inneren und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 19. Dezember 2025